

**Schuldenmanagement; Halbjahresbericht**  
**Bericht II. Halbjahr 2014**

Anlage: Bericht II. Halbjahr 2014

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02259**

**Bekanntgabe in der Sitzung des Finanzausschusses vom 03.03.2015**  
Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**  
zur beiliegenden Bekanntgabe

<b>Anlass:</b>	Beschluss des Stadtrats vom 01./02.07.2003 „Kreditmanagement Teil II, Modifizierung der städtischen Refinanzierungsstrategie, Limitierung von Handlungsbefugnissen“ und Beschluss des Stadtrates vom 30./31.05.2006 „Kreditmanagement Teil III, Derivatemanagement“.
<b>Inhalt:</b>	Bericht für das II. Halbjahr 2014
<b>Gesucht werden kann auch unter:</b>	Schulden, Schuldenmanagement, Halbjahresbericht, Limit, Limitauslastung, Kreditverbindlichkeiten

**Schuldenmanagement; Halbjahresbericht**  
**Bericht II. Halbjahr 2014**

Anlage: Bericht II. Halbjahr 2014

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02259**

**Bekanntgabe in der Sitzung des Finanzausschusses vom 03.03.2015**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Mit Beschluss des Stadtrats vom 01./02.07.2003 „Kreditmanagement Teil II, Modifizierung der städtischen Refinanzierungsstrategie, Limitierung von Handlungsbefugnissen“ und Beschluss des Stadtrates vom 30./31.05.2006 „Kreditmanagement Teil III, Derivatemanagement“ wurde die Stadtkämmerei beauftragt, dem Stadtrat über die Entwicklung der Schulden der Gesamtstadt halb-/vierteljährlich zu berichten.

In der Sitzung des Finanzausschusses am 02.03.2010 wurde das Einverständnis der Finanzausschussmitglieder eingeholt, den Bericht künftig zur Mitte und zum Ablauf eines laufenden Jahres (Halbjahresbericht) zu erstellen. Bei eklatanten Abweichungen wird unterjährig ein Zusatzbericht erstellt.

In Anlage wird der Bericht für das II. Halbjahr 2014 vorgelegt.

Die bisherige Zinsausgleichsrücklage (ZAR) wurde durch Beschluss des Stadtrats vom 17.03./18.03.2009 aufgelöst. Um die Ergebnisse des Kredit-, Asset- und Cashmanagements transparent zu gestalten, wird die bisherige ZAR virtuell in Form einer Nebenrechnung weitergeführt. Die ZAR wurde in Nebenrechnung - Finanzmanagement (NR - FM) umbenannt.

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Stadtrat Michael Kuffer, und der Verwaltungsbeirat der Stadtkämmerei, Kassen- und Steueramt, Abteilung 1, Herr Stadtrat Johann Sauerer, haben jeweils einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

## II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München.

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober/Bürgermeister/in

Dr. Ernst Wolowicz  
Stadtkämmerer

## III. Abdruck von I. und II.

über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei, KaStA, Amtsleitung  
an die Stadtkämmerei, KaStA 1.21  
z.K.

## IV. WV Stadtkämmerei, SKA-KaStA 1.21-2

/home/silke.speckner/6\_SKA\_PROJEKTE/Zusammenarbeit\_Kasta\_1/Berichte/2014/Halbjahresbericht/Halbjahresbericht II. Halbjahr 2014/Bekanntgabe/Bekanntgabe\_Ausschuss.odt

Stadtkämmerei  
Kassen- und Steueramt  
Abteilung 1

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. **An das Kassen- und Steueramt**

Am .....

Schuldenmanagement;  
Halbjahresbericht

Bericht II. Halbjahr 2014

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>1 Refinanzierung 2014</b>	<b>2</b>
1.1 Kreditneuaufnahmen	2
1.2 Umschuldungen	2
1.3 Tilgungen	3
<b>2 Kreditportfolio</b>	<b>3</b>
2.1 Schuldenstandsentwicklung	3
2.2 Geld-/Kapitalmarktallokation (Limite)	3
2.3 Kapitalmarkt – Segmentlimite	6
2.4 Strukturierte Finanzinstrumente (Limite)	9
2.5 Zinsoptimierungsgeschäfte (Limite)	10
<b>3 Zinssicherungsinstrumente 2014</b>	<b>11</b>
3.1 Hoheit	11
3.2 Münchner Stadtentwässerung	11
<b>4 Nebenrechnung – Finanzmanagement (Hoheit) 2014</b>	<b>11</b>

## 1 Refinanzierung 2014

### 1.1 Kreditneuaufnahmen

Stand: 2. Nachtrag zum  
Haushaltsplan 2014

	<b>KRE 2014</b>	<b>KRE aus Vorjahren</b>	<b>Summe Limite</b>	<b>Kredit- aufnahmen</b>	<b>noch zulässig****</b>
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Gemeindehaushalt Landeshauptstadt München*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Abfallwirtschaftsbetrieb**	3,3	17,1	20,4	0,0	3,3
Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik***	13,4	23,2	36,6	0,0	13,4
Markthallen München**	0,0	1,7	1,7	1,7	0,0
Münchner Stadtentwässerung**	25,7	15,1	40,8	0,0	25,7
Münchner Kammerspiele**	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtstadt</b>	<b>42,4</b>	<b>57,1</b>	<b>99,5</b>	<b>1,7</b>	<b>42,4</b>

Die Kreditneuaufnahme-Limite sind eingehalten.

\*Kreditermächtigung 2014 für den Gemeindehaushalt (inkl. fiduziarische Stiftungen) auf 0 € reduziert, Beschluss 2. Nachtrag 2014 vom 22.10.2014.

\*\*Kreditermächtigung 2014 AWM, MHM, MSE und KAM gem. Haushaltsgenehmigung der Regierung von Oberbayern vom 23.05.2014.

\*\*\*Kreditermächtigung 2014 für IT@M gem. Genehmigung des 2. Nachtragshaushaltes durch die Regierung von Oberbayern vom 29.10.2014.

\*\*\*\*Kreditermächtigungen in das Jahr 2015 übertragbar.

### 1.2 Umschuldungen

	<b>Umschuldungs- volumen</b>	<b>davon Umschuldungen</b>	<b>davon Tilgungen</b>	<b>noch ausstehend</b>
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Hoheit	75,3	66,9	8,4	0,0
Abfallwirtschaftsbetrieb	28,8	28,0	0,8	0,0
Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik	23,4	23,4	0,0	0,0
Markthallen München	1,7	1,7	0,0	0,0
Münchner Stadtentwässerung	63,5	63,3	0,2	0,0
Münchner Kammerspiele	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtstadt</b>	<b>192,7</b>	<b>183,3</b>	<b>9,4</b>	<b>0,0</b>

Von der Darstellung der Umschuldungen im Stiftungsbereich wird abgesehen, da im Jahr 2014 keine Umschuldungen vorgenommen wurden.

### 1.3 Tilgungen

	<b>Tilgungs-</b> <b>volumen</b>	<b>ordentliche</b> <b>Tilgung</b> (inkl. Tilgungen aus 1.2)	<b>außerordentliche</b> <b>Tilgung</b> (inkl. Tilgungen aus 1.2)	<b>noch</b> <b>ausstehend</b>
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Hoheit	60,0	51,6	8,4	0,0
Abfallwirtschaftsbetrieb*	7,3	6,5	0,8	0,0
Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik*	13,0	13,0	0,0	0,0
Markthallen München	0,9	0,9	0,0	0,0
Münchener Stadtentwässerung*	20,1	19,9	0,2	0,0
Münchener Kammerspiele	1,4	1,4	0,0	0,0
<b>Gesamtstadt</b>	<b>102,7</b>	<b>93,3</b>	<b>9,4</b>	<b>0,0</b>

Die Tilgungs - Limite sind eingehalten.

Von der Darstellung der Tilgungen im Stiftungsbereich wird aufgrund deren Geringfügigkeit abgesehen (unter 100.000 €).

\*Das Tilgungsvolumen wurde an die tatsächliche Höhe der Tilgungsleistungen angepasst.

## 2 Kreditportfolio

### 2.1 Schuldenstandsentwicklung

	<b>30.06.2013</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>30.06.2014</b>	<b>31.12.2014</b>
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Hoheit (inkl. Anleihen)*	1.330	967	935	906
Fiduziarische Stiftungen	2	1	1	1
Abfallwirtschaftsbetrieb	119	116	111	108
Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik	54	71	68	58
Markthallen München	24	24	23	24
Münchener Stadtentwässerung	1.048	1.028	1.004	1.008
Münchener Kammerspiele	68	68	67	66
<b>Gesamtstadt</b>	<b>2.645</b>	<b>2.275</b>	<b>2.209</b>	<b>2.171</b>

\*Zusätzlich zu den geleisteten Tilgungen wurden im Jahr 2014 Darlehen i.H.v. 1,3 Mio. € in Zuschüsse umgewandelt.

### 2.2 Geld-/Kapitalmarktallokation (Limite)

Das Geldmarktlimit ist bei höchstens 30%, das Kapitalmarktlimit bei mindestens 70% des jeweiligen Kreditportfolios gesetzt. Die Auswertungen basieren auf den Ursprungszinsbindungsfristen ggf. einschließlich der Zinssicherungen.

## 2.2.1 Hoheit

	30.06.2013		31.12.2013		30.06.2014		31.12.2014	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Portfolio	1.330	100	967	100	935	100	906	100
Geldmarktlimit	399	<b>30</b>	290	<b>30</b>	281	<b>30</b>	272	<b>30</b>
Geldmarktanteil	145	11	60	6	75	8	112	12
noch zulässig	254	19	230	24	206	22	160	18
Kapitalmarktlimit	931	<b>70</b>	677	<b>70</b>	654	<b>70</b>	634	<b>70</b>
Kapitalmarktanteil	1.185	89	907	94	860	92	794	88
noch zulässig	254	19	230	24	206	22	160	18

Die Limite der Geld-/Kapitalmarktallokation sind eingehalten.

## 2.2.2 Fiduziarische Stiftungen

	30.06.2013		31.12.2013		30.06.2014		31.12.2014	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Portfolio	1,5	100	1,5	100	1,5	100	1,4	100
Geldmarktlimit	0,5	<b>30</b>	0,5	<b>30</b>	0,5	<b>30</b>	0,4	<b>30</b>
Geldmarktanteil	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
noch zulässig	0,5	30	0,5	30	0,5	30	0,4	30
Kapitalmarktlimit	1,0	<b>70</b>	1,0	<b>70</b>	1,0	<b>70</b>	1,0	<b>70</b>
Kapitalmarktanteil	1,5	100	1,5	100	1,5	100	1,4	100
noch zulässig	0,5	30	0,5	30	0,5	30	0,4	30

Die Limite der Geld-/Kapitalmarktallokation sind eingehalten.

## 2.2.3 Abfallwirtschaftsbetrieb München

	30.06.2013		31.12.2013		30.06.2014		31.12.2014	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Portfolio	119	100	116	100	111	100	108	100
Geldmarktlimit	36	<b>30</b>	35	<b>30</b>	33	<b>30</b>	32	<b>30</b>
Geldmarktanteil	0	0	0	0	0	0	0	0
noch zulässig	36	30	35	30	33	30	32	30
Kapitalmarktlimit	83	<b>70</b>	81	<b>70</b>	78	<b>70</b>	76	<b>70</b>
Kapitalmarktanteil	119	100	116	100	111	100	108	100
noch zulässig	36	30	35	30	33	30	32	30

Die Limite der Geld-/Kapitalmarktallokation sind eingehalten.

## 2.2.4 Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik

	30.06.2013		31.12.2013		30.06.2014		31.12.2014	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Portfolio	54	100	71	100	68	100	58	100
Geldmarktlimit	16	<b>30</b>	21	<b>30</b>	20	<b>30</b>	17	<b>30</b>
Geldmarktanteil	0	0	10	14	10	15	0	0
noch zulässig	16	30	11	16	10	15	17	30
Kapitalmarktlimit	38	<b>70</b>	50	<b>70</b>	48	<b>70</b>	41	<b>70</b>
Kapitalmarktanteil	54	100	61	86	58	85	58	100
noch zulässig	16	30	11	16	10	15	17	30

Die Limite der Geld-/Kapitalmarktallokation sind eingehalten.

## 2.2.5 Markthallen München

	30.06.2013		31.12.2013		30.06.2014		31.12.2014	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Portfolio	24	100	24	100	23	100	24	100
Geldmarktlimit	7	<b>30</b>	7	<b>30</b>	7	<b>30</b>	7	<b>30</b>
Geldmarktanteil	0	0	0	0	0	0	0	0
noch zulässig	7	30	7	30	7	30	7	30
Kapitalmarktlimit	17	<b>70</b>	17	<b>70</b>	16	<b>70</b>	17	<b>70</b>
Kapitalmarktanteil	24	100	24	100	23	100	24	100
noch zulässig	7	30	7	30	7	30	7	30

Die Limite der Geld-/Kapitalmarktallokation sind eingehalten.

## 2.2.6 Münchner Stadtentwässerung

	30.06.2013		31.12.2013		30.06.2014		31.12.2014	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Portfolio	1.048	100	1.028	100	1.004	100	1.008	100
Geldmarktlimit	314	<b>30</b>	308	<b>30</b>	301	<b>30</b>	302	<b>30</b>
Geldmarktanteil	22	2	12	1	32	3	60	6
noch zulässig	292	28	296	29	269	27	242	24
Kapitalmarktlimit	734	<b>70</b>	720	<b>70</b>	703	<b>70</b>	706	<b>70</b>
Kapitalmarktanteil	1.026	98	1.016	99	972	97	948	94
noch zulässig	292	28	296	29	269	27	242	24

Die Limite der Geld-/Kapitalmarktallokation sind eingehalten.



## 2.2.7 Münchner Kammerspiele

	30.06.2013		31.12.2013		30.06.2014		31.12.2014	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Portfolio	68	100	68	100	67	100	66	100
Geldmarktlimit	20	<b>30</b>	20	<b>30</b>	20	<b>30</b>	20	<b>30</b>
Geldmarktanteil	0	0	0	0	0	0	0	0
noch zulässig	20	30	20	30	20	30	20	30
Kapitalmarktlimit	48	<b>70</b>	48	<b>70</b>	47	<b>70</b>	46	<b>70</b>
Kapitalmarktanteil	68	100	68	100	67	100	66	100
noch zulässig	20	30	20	30	20	30	20	30

Die Limite der Geld-/Kapitalmarktallokation sind eingehalten.

## 2.3 Kapitalmarkt – Segmentlimite

Das Kapitalmarktlimit wurde bei mindestens 70% des jeweiligen Kreditportfolios festgelegt.

Die Auswertungen basieren auf den Ursprungszinsbindungsfristen einschließlich der Zinssicherungen.

Zur Begrenzung von Volatilitäten und Zinsinversionen wurde festgelegt

- bis zu höchstens 30% dürfen im kurzfristigen Kapitalmarktsegment mit Zinsbindungsfristen von 1 Jahr bis zu (inkl.) 3 Jahren refinanziert werden (KapM kurzfristig),
- bis zu 70% im kurz- und mittelfristigen Kapitalmarktsegment mit Zinsbindungsfristen bis zu inkl. 7 Jahren, wobei mindestens 40% dem mittelfristigen Kapitalmarktsegment mit Zinsbindungsfristen von (inkl.) 4 Jahren bis (inkl.) 7 Jahren angehören sollen (KapM mittelfristig),
- bis zu 100% des Kapitalmarktanteils dürfen, mindestens 30% des Kapitalmarktsegments müssen im langfristigen Kapitalmarkt mit Zinsbindungsfristen von 8 Jahren und mehr refinanziert werden (KapM langfristig größer 8 Jahre).

### 2.3.1 Hoheit

	30.06.2013		31.12.2013		30.06.2014		31.12.2014	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Kapitalmarktanteil	1.185	100	907	100	860	100	794	100
KapM Limit kurzfristig	356	<b>30</b>	272	<b>30</b>	258	<b>30</b>	238	<b>30</b>
KapM Anteil kurzfristig	44	4	0	0	0	0	0	0
noch zulässig	312	26	272	30	258	30	238	30
KapM Limit mittelfristig	830	<b>70</b>	635	<b>70</b>	602	<b>70</b>	556	<b>70</b>
KapM Anteil mittelfristig	111	9	74	8	53	6	12	2
noch zulässig	719	61	561	62	549	64	544	68
KapM Limit langfristig	1.185	<b>100</b>	907	<b>100</b>	860	<b>100</b>	794	<b>100</b>
KapM Anteil langfristig	1.030	87	833	92	807	94	782	98
noch zulässig	155	13	74	8	53	6	12	2

Die Kapitalmarkt-Segmentlimite sind eingehalten.

### 2.3.2 Fiduziarische Stiftungen

	30.06.2013		31.12.2013		30.06.2014		31.12.2014	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Kapitalmarktanteil	1,5	100	1,5	100	1,5	100	1,4	100
KapM Limit kurzfristig	0,5	<b>30</b>	0,5	<b>30</b>	0,5	<b>30</b>	0,4	<b>30</b>
KapM Anteil kurzfristig	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
noch zulässig	0,5	30	0,5	30	0,5	30	0,4	30
KapM Limit mittelfristig	1,0	<b>70</b>	1,0	<b>70</b>	1,0	<b>70</b>	1,0	<b>70</b>
KapM Anteil mittelfristig	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0
noch zulässig	1,0	70	1,0	70	1,0	70	1,0	70
KapM Limit langfristig	1,5	<b>100</b>	1,5	<b>100</b>	1,5	<b>100</b>	1,4	<b>100</b>
KapM Anteil langfristig	1,5	100	1,5	100	1,5	100	1,4	100
noch zulässig	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0

Die Kapitalmarkt-Segmentlimite sind eingehalten.

### 2.3.3 Abfallwirtschaftsbetrieb München

	30.06.2013		31.12.2013		30.06.2014		31.12.2014	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Kapitalmarktanteil	119	100	116	100	111	100	108	100
KapM Limit kurzfristig	36	<b>30</b>	35	<b>30</b>	33	<b>30</b>	32	<b>30</b>
KapM Anteil kurzfristig	0	0	0	0	0	0	0	0
noch zulässig	36	30	35	30	33	30	32	30
KapM Limit mittelfristig	82	<b>70</b>	81	<b>70</b>	78	<b>70</b>	76	<b>70</b>
KapM Anteil mittelfristig	70	59	68	59	51	46	50	46
noch zulässig	12	11	13	11	27	24	26	24
KapM Limit langfristig	119	<b>100</b>	116	<b>100</b>	111	<b>100</b>	108	<b>100</b>
KapM Anteil langfristig	49	41	48	41	60	54	58	54
noch zulässig	70	59	68	59	51	46	50	46

Die Kapitalmarkt-Segmentlimite sind eingehalten.

### 2.3.4 Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik

	30.06.2013		31.12.2013		30.06.2014		31.12.2014	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Kapitalmarktanteil	54	100	61	100	58	100	58	100
KapM Limit kurzfristig*	16	<b>30</b>	18	<b>30</b>	17	<b>30</b>	17	<b>30</b>
KapM Anteil kurzfristig*	9	17	13	21	13	22	23	40
noch zulässig	7	13	5	9	4	8	0	0
KapM Limit mittelfristig	38	<b>70</b>	50	<b>70</b>	41	<b>70</b>	41	<b>70</b>
KapM Anteil mittelfristig	45	83	48	68	44	76	35	60
noch zulässig	0	0	2	2	0	0	6	10
KapM Limit langfristig	54	<b>100</b>	61	<b>100</b>	58	<b>100</b>	58	<b>100</b>
KapM Anteil langfristig	0	0	0	0	1	2	0	0
noch zulässig	54	100	61	100	57	98	58	100

\*Vom Segmentlimit für den kurzfristigen Kapitalmarkt wurde bei dem Eigenbetrieb IT@M abgewichen. Dies ist gemäß Beschluss des Finanzausschusses vom 30.05.2006 (Kreditmanagement III, Antrag des Referenten Nr. B3; SV Nr. 02-08/V 07668) zulässig.

### 2.3.5 Markthallen München

	30.06.2013		31.12.2013		30.06.2014		31.12.2014	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Kapitalmarktanteil	24	100	24	100	23	100	24	100
KapM Limit kurzfristig	7	<b>30</b>	7	<b>30</b>	7	<b>30</b>	7	<b>30</b>
KapM Anteil kurzfristig	0	0	0	0	0	0	0	0
noch zulässig	7	30	7	30	7	30	7	30
KapM Limit mittelfristig	17	<b>70</b>	17	<b>70</b>	16	<b>70</b>	17	<b>70</b>
KapM Anteil mittelfristig	0	0	0	0	0	0	0	0
noch zulässig	17	70	17	70	16	70	17	70
KapM Limit langfristig	24	<b>100</b>	24	<b>100</b>	23	<b>100</b>	24	<b>100</b>
KapM Anteil langfristig	24	100	24	100	23	100	24	100
noch zulässig	0	0	0	0	0	0	0	0

Die Kapitalmarkt-Segmentlimite sind eingehalten.

### 2.3.6 Münchner Stadtentwässerung

	30.06.2013		31.12.2013		30.06.2014		31.12.2014	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Kapitalmarktanteil	1.026	100	1.016	100	972	100	948	100
KapM Limit kurzfristig	308	<b>30</b>	305	<b>30</b>	292	<b>30</b>	284	<b>30</b>
KapM Anteil kurzfristig	0	0	0	0	0	0	0	0
noch zulässig	308	30	305	30	292	30	284	30
KapM Limit mittelfristig	718	<b>70</b>	711	<b>70</b>	680	<b>70</b>	664	<b>70</b>
KapM Anteil mittelfristig	77	8	76	7	41	4	26	3
noch zulässig	641	62	635	63	639	66	638	67
KapM Limit langfristig	1.026	<b>100</b>	1.016	<b>100</b>	972	<b>100</b>	948	<b>100</b>
KapM Anteil langfristig	949	92	940	93	931	96	922	97
noch zulässig	77	8	76	7	41	4	26	3

Die Kapitalmarkt-Segmentlimite sind eingehalten.

### 2.3.7 Münchner Kammerspiele

	30.06.2013		31.12.2013		30.06.2014		31.12.2014	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Kapitalmarktanteil	68	100	68	100	67	100	66	100
KapM Limit kurzfristig	20	<b>30</b>	20	<b>30</b>	20	<b>30</b>	20	<b>30</b>
KapM Anteil kurzfristig	0	0	0	0	0	0	0	0
noch zulässig	20	30	20	30	20	30	20	30
KapM Limit mittelfristig	48	<b>70</b>	48	<b>70</b>	47	<b>70</b>	46	<b>70</b>
KapM Anteil mittelfristig	0	0	0	0	0	0	0	0
noch zulässig	48	70	48	70	47	70	46	70
KapM Limit langfristig	68	<b>100</b>	68	<b>100</b>	67	<b>100</b>	66	<b>100</b>
KapM Anteil langfristig	68	100	68	100	67	100	66	100
noch zulässig	0	0	0	0	0	0	0	0

Die Kapitalmarkt-Segmentlimite sind eingehalten.

## 2.4 Strukturierte Finanzinstrumente (Limite)

Die Stadtkämmerei ist ermächtigt, strukturierte Kredite aufzunehmen bzw. umzuschulden.

Das Volumen der strukturierten Kredite darf 15% des jeweiligen Schuldenportfolios (Gemeindehaushalt und Eigenbetriebe) nicht überschreiten. Quotenleihe ist zugelassen.

### 2.4.1 Hoheit

Im Hoheitsbereich werden strukturierte Finanzinstrumente derzeit nicht eingesetzt.

### 2.4.2 Fiduziarische Stiftungen

Bei den fiduziarischen Stiftungen werden strukturierte Finanzinstrumente derzeit nicht eingesetzt.

### 2.4.3 Abfallwirtschaftsbetrieb München

Beim Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) werden strukturierte Finanzinstrumente derzeit nicht eingesetzt.

### 2.4.4 Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik

Beim Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik (IT@M) werden strukturierte Finanzinstrumente derzeit nicht eingesetzt.

### 2.4.5 Markthallen München

Bei den Markthallen München werden strukturierte Finanzinstrumente derzeit nicht eingesetzt.

### 2.4.6 Münchner Stadtentwässerung

	30.06.2013		31.12.2013		30.06.2014		31.12.2014	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Schuldenstand	1.048	100	1.028	100	1.004	100	1.008	100
Limit struk. Finanzinstr.	157	15	154	15	151	15	151	15
Kredite Gl.KüR*	71	7	71	7	71	7	71	7
Summe	71	7	71	7	71	7	71	7
noch zulässig	86	8	83	8	80	8	80	8

Das Limit für strukturierte Finanzinstrumente ist eingehalten.

\*Kredite mit Gläubigerkündigungsrecht.

### 2.4.7 Münchner Kammerspiele

Bei den Münchner Kammerspiele werden strukturierte Finanzinstrumente derzeit nicht eingesetzt.

## 2.5 Zinsoptimierungsgeschäfte (Limite)

Die Stadtkämmerei ist ermächtigt, risikoverändernde Zinsoptimierungsgeschäfte bis zu 10% des jeweiligen aktuellen Schuldenportfolios, für den Hoheitshaushalt zudem begrenzt auf maximal 300 Mio. €, zu tätigen.

Zinsoptimierungsgeschäfte werden derzeit für den Hoheitsbereich, die fiduziarischen Stiftungen, den Abfallwirtschaftsbetrieb München, den Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik, die Markthallen München, die Münchner Stadtentwässerung und die Münchner Kammerspiele nicht getätigt.

### 3 Zinssicherungsinstrumente 2014

#### 3.1 Hoheit

	<b>30.06.2013</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>30.06.2014</b>	<b>31.12.2014</b>
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
SWAP variabel in fest	50	5	4	3
CCS	60	60	60	60
<b>Hoheit Gesamt</b>	<b>110</b>	<b>65</b>	<b>64</b>	<b>63</b>

#### 3.2 Münchner Stadtentwässerung

	<b>30.06.2013</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>30.06.2014</b>	<b>31.12.2014</b>
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
SWAP variabel in fest	14	14	14	0
<b>Münchner Stadtentwässerung Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>0</b>

Die oben genannten Zinssicherungsinstrumente sind im Katalog zugelassener Finanzierungsinstrumente enthalten und wurden mit Kreditinstituten mit einem Rating entsprechend den Vorgaben der Finanzrichtlinie Schuldenmanagement abgeschlossen (Punkt C. Nummern 8 und 12 des Stadtratsbeschlusses Kreditmanagement Teil III vom 31.05.2006). Die Kontrahentenlimite sind eingehalten.

Jedem der genannten Derivate ist ein Grundgeschäft / Kredit zugeordnet. Der Grundsatz der Konnexität ist eingehalten.

Zinssicherungsinstrumente werden derzeit für die fiduziarischen Stiftungen, den Abfallwirtschaftsbetrieb München, den Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik, die Markthallen München, die Münchner Stadtentwässerung und die Münchner Kammerspiele nicht eingesetzt.

### 4 Nebenrechnung – Finanzmanagement (Hoheit) 2014

	<b>30.06.2013</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>30.06.2014</b>	<b>31.12.2014</b>
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Stand	136	122	138	138